KOMPASS

Gemeindebrief St. Johannes Baptist Pfaffenhofen an der Ilm

KOMPASS

Kikeriki

50 JAHRE KATHOLISCHE JUGEND 1970 - 2020

Kinder: Seite 23-26 | Seite 28 | Seite 16-17

In dieser Ausgabe

Seite 48

Grußwort des Pfarrers 3
Gastbeitrag: Kirche der Zukunft 6
Ökumenische Gemeindereise 7
Ökumenisches Friedensgebet 8
Arbeitskreis „Ökumene“ 9
Arbeitskreis „Senioren“ 10
Sternsinger—Abschied 11
Spende nach Kiev 12
Freundeskreis der Missionsbenediktiner 13
Allgemeines & Aktuelles 18
Frauenbund 20
Kolping & KEB 21
MISEREOR - Fastengemüsesuppe 22
Pfarrjugend KJ 27
Podcast „echtGOLT“ 29
Familiennachrichten 30
Öffentlichkeitsarbeit 31
Interkulturell & Interreligiös 32
Gottesdienste „Heilige Woche“ 35
Termine 40
Regens Wagner 43
Caritas 44
Stadtbücherei 46
Zu guter Letzt - was zum Schmunzeln 47

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für den nächsten Kompass zu **Pfingsten 2022** ist der **25.04.2022**.
Für alle, die darin etwas veröffentlichen möchten, bitten wir um Abgabe der Artikel (gerne mit Foto oder Logo) vor diesem Termin an das Pfarrbüro unter pg.pfaffenhofen-ilm@bistum-augsburg.de

Impressum

Pfarrei St. Johannes Baptist	08441 / 8009-0 08441 / 8009-26	**ViSdP**: Pfarrer Albert L. Miorin
Scheyerer Str. 4	pg.pfaffenhofen-ilm@bistum-augsburg.de	**Druck**: Druckerei Betz in Weichs
85276 Pfaffenhofen an der Ilm	https://pfarrei-pfaffenhofen.de	**Auflage**: 8500

Grußwort

zur Oster-Ausgabe des Kompass

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mir hat das Bild auf der Titelseite unseres Oster-KOMPASS auf Anhieb gut gefallen. Beim Überlegen WARUM sind mir ganz unterschiedliche Erinnerungen gekommen.

Wie neugierig war ich als kleiner Bub! An den Tagen vor Heilig Abend war plötzlich die Wohnzimmertür abgeschlossen. Kein Schlüssel steckte mehr. Sogar die Fensterläden waren dicht, sodass kein neugieriger Blick etwas sehen konnte. Es blieb nur eine Möglichkeit: Durch das **Schlüsselloch** etwas **erspähen** …

Und dann war ich mit meinen Gedanken plötzlich in Rom. Wir spazierten entlang der Via Santa Sabina zum Rosengarten – und bemerkten plötzlich eine kleine Gruppe, deren Teilnehmer abwechselnd durch ein **Schlüsselloch** „guckten“ und **begeisterte Bemerkungen** machten. Da mussten wir natürlich auch hin und einen Blick wagen. Wir waren begeistert von einem großartigen Motiv: Am Ende einer Allee konnten wir in der Ferne die Kuppel des Petersdomes sehen. Im Stadtführer hieß es: Ein Platz für **Romantiker** und **Schlüssellochgucker**, 1766 geschaffen.

Unzählige unvergessliche Motive und Eindrücke konnte ich seither sammeln, oft ganz unerwartet oder an einer Stelle, wo ich es nie vermutet hätte …

Hinter einer grob aufgerichteten Steinmauer steht ein **blühender Baum** im Sonnenlicht. Ist die Lücke im Gemäuer der Zugang zu einem Garten, einer Plantage? Eine Abkürzung? Der Weg zu einem Rückzugsort, den man kennen muss? – Ich weiß es nicht. Vielleicht haben Sie Ideen.

Irgendwie erinnert mich der Durchgang auch an einen **Menschen**: Kopf und Hut, ausgebreitete Arme. Müssen wir nicht zueinander einen Zugang finden? Will nicht auch in unserer Persönlichkeit das Eine oder Andere aufbrechen? Vielleicht müssen wir dann und wann absichtlich etwas wegnehmen, was den Blick auf uns leichter macht, die **Mauer**, die wir schützend oder ängstlich um uns gezogen haben, aufbricht, uns zugänglicher macht? Es wäre doch schade, würde man den schönen blühenden Baum nicht wahrnehmen können, oder würde er sich verstecken ...

Und dann landete ich mit meinen Gedankensprüngen plötzlich bei der **Kirche**, die sich unser **Papst** viel lie-

ber als eine verbeulte, denn eine auf Hochglanz polierte Scheinwelt wünscht. Vielleicht müssen wir da auch mal anklopfen, manchen Stolperstein wegnehmen, manche Anstrengung wagen, um hinter der sich manchmal zu perfekt gebenden, eher abweisend zeigenden Institution die Frohe Botschaft zu entdecken, die doch für uns blühen will und blüht …

Die Frauen, die am Ostermorgen zum Grab Jesu kommen, stehen ebenfalls vor einer Wand. Aber aus dem Dunkel leuchtet Licht. In der Kammer sitzen Gesprächspartner, stehen Rede und Antwort, haben ein Wort für die Zukunft, einen Trost, eine Aufgabe. Petrus und der Jünger, den Jesus liebte, wagen sich sogar hinein. Der eine sieht nur was war, berichtet wie im Polizei-Report. Der andere sieht mit dem Herzen und glaubt. Das Leben hat sich einen Weg in die Freiheit durch die Mauer des Todes hindurch gebrochen. Nichts hindert mehr an die Liebe zu glauben, mit dem scheinbar Unmöglichen zu rechnen, die bisher gemachten Erfahrungen auf den Kopf gestellt zu sehen und aufzubrechen ins blühende Leben.

So verstehen wir Christen selbst das Sterben, als Aufbruch ins Leben, hinein in Gottes Fülle. Und das feiern wir an Ostern. Das Leben siegt und will durchdringen, mitten hinein in Herz und Gedanken, in die Perspektiven und Berechnungen, die Pläne und Vorbehalte unseres Lebens.

Vielleicht darf ich diese Gedanken nutzen, Sie einzuladen die Mauern entlang Ihres Lebensweges auf Ausblicke hin näher anzuschauen. Wie oft heißt es: Das geht nicht! Das darfst Du nicht! Das war schon immer so! Von Angehörigen eines Verstorbenen erfahre ich, dass der Bestatter sagt: „Wenn Sie eine persönliche Trauerfeier gestalten wollen, dann besorge ich Ihnen eine Trauerrednerin! Wissen Sie, die Kirche ist ganz fest und streng im Einhalten Ihrer Riten und Regeln!“ – Und als die Bestattung dann kirchlich stattgefunden hatte, waren alle hin und weg ob des Persönlichen, des Herzlichen und Wohlwollenden, das wir gefeiert haben, entlang der Botschaft von Auferstehung und Leben, persönlich und berührend.

„Das geht bei der Kirche nicht! Das macht der Pfarrer nicht!“ Wo immer Ihnen so ein Satz begegnet, prüfen Sie doch bitte, ob er stimmt, und zwar nicht irgendwo, sondern im Gespräch mit der Frau oder dem Mann der Kirche.

Ich habe noch nie ein Gespräch abgelehnt. Wir haben mit jungen Eltern, mit Paaren, die sich lieben, mit Menschen in Schwierigkeiten und

bei Schuld und Versagen, und erst recht zum Begräbnis eines Menschen immer noch einen Weg gefunden, der hilfreich wurde.

Es muss ja nicht immer gleich die Taufe sein! Warum das Kind, wenn die Eltern bezüglich der Taufe unsicher sind, nicht einfach mal zum Segnen bringen? - Warum nicht das Gespräch suchen, was ist eigentlich der Inhalt einer kirchlichen Trauung? Was ist die Botschaft? Können wir da dahinter stehen? – Und das mit dem Seelsorger besprechen, den Ausgang offen halten … - Ich bin aus der Kirche ausgetreten. Aber ich soll/ möchte Pate werden. Welche Möglichkeiten gibt es?

Wir suchen als Paar die Möglichkeit einer „nur“ kirchlichen Trauung. Auch das geht. Wir wünschen uns Segen, sind aber …

Anklopfen und Fragen stellen. Diskutieren und Staunen. Lösungen suchen und Gottes Geist vertrauen. Überraschende „**Gucklöcher**“ finden und nicht einfach per Demonstrationsbanner Vorurteile an der Kirche festschreiben. Genauso gilt: Nicht alles, was fromm erscheint oder sich so gibt, ist politisch sauber. Manche missbrauchen sogar das Gebet. Nicht alles, was von jemandem gefordert wird, ist „gesund“. Auferstehen zum Leben und zum Glauben dürfen wir. Jesus will uns so weit bringen, damit wir frei sind und aufatmen, leben.

Nützen Sie doch solche **österlichen Schlüssellöcher**! Scheuen sie sich nicht. Sie finden Sie ganz sicher!

In diesem Sinne: Frohe Ostern Ihnen allen!

Ihr Pfarrer

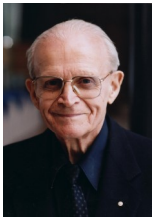
Albert L. Miorin

Gastbeitrag—Ökumene

Die Zukunft der Kirche und die Kirche der Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Geht mit der Kirche alles den Bach runter? Die langanhaltenden Einschränkungen in der Corona-Pandemie haben die **Entkirchlichung** deutlich befördert. Viele ehemalige Gottesdienstbesucherinnen und -besucher haben gespürt, es geht in ihrem Leben ganz gut auch ohne. Und jetzt noch oben drauf die Aufdeckung der Missbrauchsgeschichten, ich schreibe ganz bewusst, in beiden Kirchen. Die Austrittszahlen erreichen bisher nicht gekannte Höhen.
Ist die Kirche noch zu retten? Es sind in der Tat schwierige Zeiten. Und bei denen, die sich weiterhin zur Kirche halten:
Wie viele andere erlebe auch ich die Zersplitterung und Orientierungslosigkeit. Zugleich die Sehnsucht und das Suchen nach Halt, nach Mitte, nach Sinn, nach einer Beheimatung. Kirche als Ort der Gottsuche, der Gotteserwartung und hoffentlich auch der Gotteserfahrung. In der gegenwärtigen Lage helfen mir extreme Antworten nicht weiter, weder Verleugnen noch Resignieren, auch kein hämisches Bescheidwissen in Sinne von: „Es geht ja doch alles den Bach runter!“.



Was mir hilft ist genaues Hinsehen, genaues Wahrnehmen. Einem älteren Kollegen verdanke ich den Hinweis auf die hilfreichen Überlegungen des katholischen Theologen **Eugen Biser** (1918-2014).
Er beschreibt eine **dreifache Wende**:

1. Die Wende vom Gehorsams- zum **Verstehensglauben**. Menschen wollen verstehen. Dies vor allem. Dazu brauchen sie die Sprache, die Bilder und die Vorstellungen unserer Zeit.
2. Die Wende vom Bekenntnis- zum **Erfahrungsglauben**. Menschen wollen in dem angenommen werden, was sie erfahren und empfinden.
3. Die Wende vom Leistungs- zum **Verantwortungsglauben**. Menschen wollen auf ihre eigene Verantwortung angesprochen werden und wollen dabei Zutrauen spüren.

Die Kirche wird noch viel mehr eine **dialogische** Kirche sein müssen, eine Kirche, die die Sehnsucht und das Suchen der Menschen wertschätzt. Die vom gegenseitigen Respekt lebt, vom Zuhören. Die unterschiedliche Positionen ermöglicht und zulässt. Die **Kirche der Zukunft** wird eine **ökumenische** sein –

oder sie wird **nicht sein**. Auch wenn Ihnen das als Leserin und Leser vielleicht zu radikal erscheint. Dies ist meine tiefste innere Überzeugung. Das Eigene bewahren und zugleich noch viel offener als bisher sein für den Beitrag der anderen Konfessionen. Nicht als Konkurrenz zum eigenen Weg, sondern als Ergänzung. All unsere Bemühungen getragen von dem Vertrauen in Gottes Zutrauen zu uns.
Die Kirche wird kleiner werden. Gottes Liebe nicht.
An einer solchen Zukunft arbeite ich gerne mit. Sie auch?

Mit guten Wünschen für Sie.
Ihr *Jürgen Arlt,* Pfarrer
evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen

Ökumenische Gemeindereise

Busreise vom 19. bis 23. September 2022

Wir starten einen neuen Versuch und freuen uns auf interessierte Teilnehmende **unterschiedlicher Konfessionen**.

Nach einem Aufbruch am frühen Morgen werden wir zunächst **Coburg** mit seiner Veste ansteuern, dann in Richtung Erfurt weiterfahren, wo wir auch für zwei Nächte das Hotel beziehen werden. Wichtige Stätten in **Erfurt**, die **Wartburg** und **Eisenach**, Lutherstadt **Eisleben** (ebenfalls zwei Übernachtungen), stehen auf unserem Besuchs- und Besichtigungsprogramm.
Pfarrer Jürgen Arlt und Pfarrer Albert L. Miorin haben die Reise konzipiert und vorbereitet. Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeit, Vormerkung bei Interesse, sind über die beiden Büros im evang.-luth. und im kath. Pfarramt möglich.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage.

Mit besten Grüßen
Ihre Pfarrer *Jürgen Arlt* und *Albert L. Miorin*

Ökumenisches Friedensgebet

Solidarität mit den Menschen in der Ukraine

Wieder Krieg in Europa! Viele Menschen haben seit dem 24. Februar bestürzt und hilflos das Geschehen in der **Ukraine** verfolgt. Auch in unserer Pfarrei wurde das Bedürfnis groß, etwas zu tun und wenn es nur darum geht, ein kleines Zeichen zu setzen und für die Menschen zu beten. Aus diesem Grund haben wir zu einem gemeinsamen **Friedensgebet** eingeladen.

Die Resonanz war enorm. Wir haben gemerkt, wie wichtig es den Menschen ist, zu beten und Zeichen zu setzen. Bei gemeinsamen Liedern, Gebeten von Vertretern mehrerer Religionsgemeinschaften und situationsbeschreibenden aber auch hoffnungsgebenden Texten im Schein vieler Kerzen, fühlten sich die Teilnehmer mit den Menschen aus der Ukraine verbunden. Die Bitte nach einer Fortsetzung wurde vielfach geäußert.

Seither findet das **Friedensgebet** für die Menschen in der Ukraine **14-tägig** am Kirchplatz statt, solange es notwendig und möglich ist.

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den Medien, den Aushängen und dem Kirchenanzeiger.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Arbeitskreis „Ökumene“

Wir stellen uns vor

Im Arbeitskreis **„Ökumene“** der Stadtpfarrei, der von **Anneliese Herb** geleitet wird, treffen sich regelmäßig Vertreter aus den christlichen Gemeinden der Stadt zum Gedankenaustausch und zur Planung und Durchführung konfessionsübergreifender Veranstaltungen. Neben Mitgliedern der **katholischen** Pfarrei umfasst die Gruppe auch Gläubige der **evangelischen**, der **evangelisch-freikirchlichen** sowie der **neuapostolischen** Gemeinde sowie deren Hauptamtliche und Geistliche. Auf Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit konnten so in den vergangenen Jahren mehrere ökumenische Aktivitäten fest etabliert werden:

Neben dem gemeinsamen Gottesdienst am **Bürgerpark-Kreuz** zählt die „**Nacht der offenen Kirchen**“ mittlerweile zu einer festen Institution. Bei diesem „Stationenweg“ wird Interessierten die Möglichkeit geboten, das Glaubens- und Gemeindeleben aller christlichen Konfessionen näher kennen zu lernen. Weitere Fixpunkte im ökumenischen Jahreskalender stellen die **Adventseröffnung** am Abend des ersten Adventssonntags, der **Segnungsgottesdienst** für Paare aller Art am Valentinstag sowie die vom evangelischen Pfarrer Jürgen Arlt mitgestaltete **Maiandacht** in der katholischen Stadtpfarrkirche dar. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkungen initiierte der Arbeitskreis im Jahr 2020 in der Stadtpfarrkirche überdies ökumenische Gottesdienste an Weihnachten und Silvester, um den christlichen Gläubigen an diesen Festtagen den Kirchenbesuch zu ermöglichen.

Der konfessionsübergreifende Austausch im AK **„Ökumene“** hat so in den vergangenen Jahren dazu geführt, das ökumenische Miteinander in unserer Stadt lebendig und in der Öffentlichkeit präsent zu halten. So bleibt zu hoffen, dass der regelmäßige Austausch auch in Zukunft auf fruchtbaren Boden fällt sowie zur Weiterentwicklung und Neuetablierung ökumenischer Formate beiträgt.

Interessierte aus allen Konfessionen, die an diesem Dialog teilnehmen möchten, sind zur Mitarbeit im Arbeitskreis stets **herzlich** willkommen!

Georg Gaßner

Arbeitskreis „Senioren“

„Kaffee UHU“

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, hat sich der Seniorennachmittag der Pfarrei einen Namen gegeben. Nunmehr das **„Kaffee UHU“**, der Treff für Junggebliebene **U**nter **HU**ndert, startet wieder durch.

Nach dieser langen Zeit, ohne gemeinsame Nachmittage im Pfarrsaal, wollen wir unser Angebot für unsere Senioren wieder aufnehmen.

Unsere nächsten Termine werden sein:

- Mittwoch, **13. April** 2022, 14 Uhr
- Mittwoch, **11. Mai** 2022, 14 Uhr
- Mittwoch, **15. Juni** 2022, 14 Uhr
- Mittwoch, **13. Juli** 2022, 14 Uhr

Besonders aufmerksam möchten wir Sie auf unseren Maitermin machen.
Wir werden mit 2 Bussen zum Wallfahrtsort **„Mariae Heimsuchung“ in Lohwinden** fahren, wo eine Maiandacht mit Pfarrer Miorin stattfinden wird. Anschließend werden wir, zu Kaffee und Kuchen, eine passende Örtlichkeit aufsuchen.

Die Halbtagesfahrt findet von **13:30 – ca. 18:00 Uhr** statt. Herzliche Einladung zu dieser Fahrt.

Natürlich laden wir Sie auch zu unseren weiteren Veranstaltungen im Pfarrheim ein. Nähere Informationen finden Sie am Schriftenstand der Pfarrkirche, im Kirchenanzeiger und in der Tagespresse.

Ihr Seniorenteam

Sternsinger

30 Jahre unter einem guten Stern

Bärbl Dummler (ganz vorne rechts) und die Sternsinger 2022

Drei Jahrzehnte hat sich **Bärbl Dummler** ehrenamtlich für die jährlichen Sternsinger-Aktionen engagiert. **Fahrdienst**, **Begleitung** der Kinder und Jugendlichen zu den Hausbesuchen hat sie dabei ebenso gerne und gewissenhaft übernommen wie seit langen Jahren die Mitarbeit im **Organisations-Team**.

Stets zuverlässig kümmerte sie sich hier neben den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten vor allem auch um die Termine für die Sternsinger. Selbst am **Dreikönigstag** koordinierte sie noch **kurzfristige** Telefonanfragen, damit alle Besuche pünktlich stattfinden konnten. Dabei war ihr stets wichtig, dass alle Sternsinger, Begleitpersonen und sonstigen Helfer auch **Spaß an ihrem Ehrenamt** hatten. Mit ihrer **herzlichen** Art konnte sie auch die Kinder begeistern und aufmuntern, die oftmals bei schlechtem Wetter noch einen langen Weg vor sich hatten. Jedes Jahr war Bärbl die Freude an der Arbeit anzumerken, mit der sie die Sternsinger-Aktionen aktiv unterstützen konnte.

Vielen Dank, liebe **Bärbl**, für das gute Miteinander in all den Jahren der gemeinsamen Arbeit im Sternsinger-Team.

Gemeindereferentin Jutta Rödler

Spende

Vier Koffer mit Winterkleidung nach Kiev

An die Pfarrgemeinde Pfaffenhofen!

Vor Weihnachten habe ich Sie um Unterstützung für unsere in St. Petersburg laufenden Projekte gebeten. Wir - eine kleine Formation der "Adventsbläser" - durften Gottesdienste musikalisch gestalten, deren Kollekten uns anvertraut wurden. In Pfaffenhofen konnten wir am Dreikönigstag **1.881,52€** entgegennehmen.
Vergelt`s Gott** zunächst Herrn Stadtpfarrer Miorin, dass er uns die Tür zu Ihrer Hilfsbereitschaft geöffnet hat. **Vergelt`s Gott allen, die in bar oder über`s Spendenkonto uns - den Caritas-Arbeitskreis Bad Gögging—in die Lage versetzen, sozial Benachteiligten in St. Petersburg zu helfen.
Über **18.000 €** durften wir zusätzlich zu den Erlösen von etwas mehr als **7.300€** aus insgesamt neun Gottesdienstgestaltungen verbuchen. Ob nun das Geld für Obdachlose, allein erziehende Mütter, in Not geratene Familien oder Sterbende ausgegeben wird, vertrauen wir in enger Absprache der Hilfsorganisation vor Ort und den Mutter-Teresa-Schwestern in St. Petersburg, Moskau und Kiev an.
Dort, in Kiev, war ich mit meiner Tochter Maria-Isabell am 20. und 21. Januar bei den Mutter-Teresa-Schwestern. **Vier Koffer mit Winterkleidung und medizinischen Utensilien** und eine größere Summe Geldes haben wir abgeliefert.
Und dennoch waren wir nach dem zweistündigen Zusammensein mit den Schwestern die reichlichst Beschenkten, weil sie uns Einblicke angeboten haben, wie Helfen geht und welche Lebenserfüllung darin liegt…
Und Sie, liebe Pfarrangehörige, haben mit Ihrer Spende dieser Erfahrung Leben eingehaucht! Möge Gott Ihnen vergelten, was Sie auf den Weg gebracht haben!

Ihr dankbarer *Martin Ott*

Rückblick

Freundeskreis der Missionsbenediktiner

Bereits im Oktober des vergangenen Jahres zeichnete es sich ab, dass **2021** ein sehr gutes Spendenjahr für den Freundeskreis wird. Das aber zum dritten Mal nach 1999 und 2002 die Schallmauer von **100.000 €** Spenden durchbrochen wird, glaubten auch die kühnsten Optimisten nicht. Dazu der 1. Vors. Hermann Kaindl: *„Warum uns unsere treuen Spender diese Riesensumme von 100.101€ zur Verfügung stellten, kann natürlich nicht genau gesagt werden. Ein wesentlicher Grund ist aber sicher die Corona Krise, denn schon im letzten Jahr hatten wir deutlich höhere Einnahmen. Bei Barspenden die bei uns zuhause abgeliefert wurden hörten wir immer wieder die Sätze, Gott sei Dank hat es uns nicht erwischt, oder, wir machen heuer keinen Urlaub dann sollen sich Andere freuen, aber sehr oft auch, die da unten in Afrika können sich oftmals keine medizinische Behandlung leisten, wie sollen sie dann den Impfstoff bezahlen."*

In Teilbeträgen wurde nun dieser Spendenbetrag an folgende Einrichtungen weitergeleitet:

Auf Bitten von P. Stephan Raster OSB Missionsprokurator der **Abtei Schweiklberg** wurde im Frühjahr 2021 die Reparatur der reichlich in die Jahre gekommenen Wasserleitungen des **Krankenhauses in Nayangao (Tansania)** mit den angegliederten Fachschulen mit **10.675 €** unterstützt. Da das Wasser des einzigen Brunnens nach wie vor sehr gut ist, die Hauptleitung vom Brunnen bis zur Zisterne des Krankenhauses aber bereits viele Leckstellen aufweist wodurch wertvolles Wasser verloren geht, war eine umfassende Renovierung unausweichlich. Die kompletten Instandsetzungen erfordern laut Kostenvoranschlag 50.000 €, sie werden nur von einheimischen Handwerkern ausgeführt, und die Arbeiten sollen im Herbst 2022 beendet sein. Da die Finanzierung noch nicht ganz gesichert ist, wird sich der Freundeskreis auch 2022 an diesen Kosten wieder beteiligen.

Ein weiteres Hilfsprojekt, das über die Missionsprokura der **Abtei Schweiklberg** läuft, sind die **Lehrlingswerkstätten** in **Tororo (Uganda)**. Normalerweise finanzieren sich diese Werkstätten größtenteils selbst, denn es werden Aufträge von außerhalb des Klosters ausgeführt und der Gewinn kommt dem Kloster zugute. Nur bei größeren Investitionen ist nach wie vor Unterstützung aus Europa erforderlich. Aus Coronagründen bleiben aber diese Aufträge von Privatpersonen jetzt fast völlig aus. Da das Kloster aber keine einheimischen Arbeitskräfte entlassen will, ist finanzielle Hilfe auch dort dringend notwendig. Über den Missionsverein und über die Missionsprokura wurden deshalb **5.000 €** zur Verfügung gestellt.

Zwei weitere Hilfsprojekte wurde über die Missionsprokura der **Abtei Münster Schwarzach** abgewickelt. In **Agbang (Tororo)** gründeten die Benediktiner 1985 ein neues Kloster, das sich rasch zu einem wirtschaftlichen und kulturellem Zentrum entwickelte. Von der heutigen Abtei aus werden die umliegenden Dörfer zu denen weder eine Straße noch sonst eine befahrbare Verbindung besteht medizinisch betreut, aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht auf Bezug der Feldarbeit unterrichtet. Was aber nicht vorhanden ist sind Brunnen, die sauberes Trinkwasser liefern. Die Bevölkerung, fast immer Frauen und Kinder, müssen das kostbare Nass oft über weite Stre-

cken heranschleppen. Da noch dazu diese Wasserstellen fast immer von Mensch und Tier gleichzeitig benutzt werden, sind Krankheiten unausbleiblich. Im letzten Jahr konnte der Freundeskreis nun mit einem Betrag **20.000 €** zwei komplette Brunnen finanzieren, und auch heuer will man dieses Projekt wieder kräftig unterstützen.

Ein weiteres Projekt das der Freundeskreis schon seit vielen Jahren unterstützt, sind der **Ausbau von Kindergärten und Schulen**. So bat Abt Pambo von der **Abtei Mvinwa** die im äußersten Westen von **Tansania** liegt dringend um Unterstützung, um in dem Ort **Kasenya** eine **Grundschule** errichten zu können. In dem Ort, der von den Mönchen nur zu Fuß erreichbar ist gibt es weder eine Schule noch eine Krankenstation. Über die Missionsprokura Münster Schwarzach wurden Abt Pambo **10.000 €** zur Verfügung gestellt.

Schon seit vielen Jahren unterstützt der Freundeskreis hilfsbedürftige Familien und alleinerziehende Frauen im Westen der **Ukraine**. Federführend für diese Aktion ist das Mitglied Josef Kronauer aus Bad Gögging der auch die Spendengelder selbst erbettelt, und gleichzeitig die **Petersburger Kinderhilfe** betreut. So wurden nach Petersburg im letzten Jahr **2.000 €** und in die Ukraine **23.541 €** überwiesen.

Schon seit Vereinsgründung 1991 werden die am Down Syndrom erkrankten Kinder in **Bydgoczc (Polen)** unterstützt. Mit 3.450 € konnte P. Mirko nicht nur diesen Kindern, sondern auch anderen Hilfsbedürftigen helfen. Der größte Einzelbetrag in Höhe von 25.018 € ging 2021 an P. Mirko zur Weiterleitung in das Hochwassergebiet in Altenahr. Der dortige Pfarrer erhielt freie Hand, wofür er den Geldbetrag nach Rücksprache mit unserem Mitglied P. Mirko verwendet.

Weitere kleinere Unterstützungen waren dann noch: Im Gedenken an das Mitglied Hans Prechter der seit Vereinsgründung Schirmherr des Freundeskreises war, gin-

gen 500 € an den **katholischen Verband für soziale Dienste** PAF dessen Vorsitzender er war; 2.000 € an die **katholische Pfarrei** PAF für die Hilfsaktion **Adveniat** und 100 € an die Pfarrei als Spende für die Jahresmesse der verstorbenen Mitglieder und Förderer.

Um dies alles zu organisieren waren folgende Ausgaben nötig: Die Kontogebühren betrugen 47,40 €, Haftpflichtversicherung 291,41 €, und für die Rundschreiben, Briefmarken und Bürobedarf wurden 1089,67 € ausgegeben. Dies waren 1,14 % der Einnahmen, weniger geht beim besten Willen nicht.

Zu diesem Zahlenmaterial der 1. Vorsitzende: „Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass wir nach Ablauf eines Spendenjahres und seit Vereinsgründung einen detaillierten Bericht über die Verwendung der uns zur Verfügung gestellten Gelder abgeben. Dies sind wir unseren treuen Spendern schuldig, und vielleicht ist dies auch ein Grund, warum uns die Bevölkerung nun schon seit mehr als 30 Jahre so tatkräftig unterstützt. Bei unseren Spendern möchten wir uns mit einem herzlichen Vergelt´s Gott bedanken."

Um wenigstens einen Teil der Hilfsanfragen wieder positiv beantworten zu können, bittet der **Freundeskreis** auch weiterhin um **Spenden**. Diese können einbezahlt werden auf das Konto des Freundeskreises der Missionsbenediktiner bei der VR Bank Bayern Mitte eG Konto Nr. DE84 7218 0818 0008 6153 57. Bei Spenden ab 301 € wird automatisch eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbescheinigung ausgestellt, deshalb unbedingt die volle Adresse angeben. Barspenden können aber auch direkt bei Familie Kaindl, Schmellerstr. 9 in Pfaffenhofen (Tel. 08441/3348) abgegeben werden, dort wird sofort und über jeden Betrag eine Zuwendungs– bzw. Steuerbescheinigung) ausgestellt.

Geplante Termine und Veranstaltungen 2022 :

- 9. Mai 18 Uhr, Jahresversammlung mit Maiandacht in der „Holledauer Hüttn."
- 18. Mai Tagesfahrt zu einem Spargelhof und zum Römerkastell´
- 1. August Tagesfahrt zu einer Straußfarm und zu einer Ölmühle
- 5. Oktober Tagesfahrt zu einem Fischhof

Alle Tagesfahrten mit gemeinsamen Mittagessen und Führung mit Andacht einer Wallfahrtsstätte, Auskunft und Anmeldungen bei Hermann Kaindl.

Bitte unbedingt die Tagespresse beachten, ob die Veranstaltungen aus Coronagründen auch stattfinden können.

Hermann Kaindl

Studienreise vom 30.9—8.10

RUMÄNIEN – Kirchenburgen und Moldauklöster

Im Gebiet der nördlichen Moldau, der Bukowina, liegen Klöster, die zu Recht klangvolle Beinamen erhielten: „**Sixtinische Kapelle des Ostens**“ oder „**Gedicht in Grün und Licht**“. Fresken, deren Stil Byzantinisches und Gotisches mit Volkskunst harmonisch verschmelzen lässt, beeindrucken und künden den Glauben.

Ein zweiter Hauptanziehungspunkt wird Siebenbürgen sein, ein Gebiet mit wechselvoller Geschichte im Zentrum des Landes. Dort ließen sich im Lauf der Geschichte immer wieder **Siedler** aus dem **deutschsprachigen** Raum nieder. Wir sehen ausgewählte Orte und typische Kirchenburgen, die einst in Kriegs- und Belagerungszeiten den Menschen Schutz geboten haben.

So sieht unser geplantes Programm aus:

Freitag, 30. September 2022

Lufthansa-Flug nach **Sibiu/Hermannstadt**, Europäische Kulturhauptstadt 2007 - Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung, Gang durch die mittelalterliche Altstadt mit Rathaus, Stadtbefestigung und evangelischer Stadtpfarrkirche mit der **größten Kirchenorgel Südosteuropas**. Hotelbezug für zwei Nächte.

Samstag, 01. Oktober 2022

Ausflug nach Alba Iulia/Karlsburg, römisches Castrum, im 18. Jahr-hun-dert im Vauban-Stil neu erbaut. Besuch der **Wehrburg Calnic/Kelling**. Aufenthalt im kleinen Dorf Sibiel mit Besuch des **Hinterglas-Ikonen-Museums** und Abendessen bei einer Bauern-Familie mit rumänischen Spezialitäten.

Sonntag, 02. Oktober 2022

Fahrt über Mediasch, Biertan/Birthälm und Sighisoara/Schäßburg bis Bistritia/Bistritz. Unterwegs Besuche und Besichtigungen, Rundgang durch das „**siebenbürgische Rothenburg**“, zur überdachten Schülertreppe mit Friedhof. Hotelbezug für eine Nacht.

Montag, 03. Oktober 2022

Fahrt durch die wunderschöne Karpatenlandschaft in Richtung Moldauklöster und durch die Ostkarpaten zum **Tihutapass** (1277 m), schön dargestellt von dem irischen Schriftsteller Bram Stocker in seinem Roman Graf Dracula. Besichitgung des **Klosters Moldovita**, nach Möglichkeit Gespräch mit Schwester Tatjana. Hotelbezug für eine Nacht.

Dienstag, 04. Oktober 2022

Fahrt zum Kloster Voronet, dem bekanntesten Moldaukloster mit 400 Jahre alten Fresken. Weiterfahrt nach Miercurea Ciuc über Piatra Neamt und die romantische Bicaz-Schlucht. Rast am Lacul Rosu (Roter See oder Mörder-See). Kurze Besichtigung des Wallfahrtsortes Sumuleu. Hotelbezug für eine Nacht.

Mittwoch, 05. Oktober 2022

Fahrt in das von deutscher, ungarischer und rumänischer Kultur geprägte Brasov/ Kronstadt über Odorheiu Secuiesc – Rupa – Viscri/ Weisskirch. Besuch der Kirchenburg und Spaziergang durch das Dorf. Hotelbezug für zwei Nächte.

Donnerstag, 06. Oktober 2022

Vormittags Besichtigung der historischen Altstadt mit Marktplatz und Rathaus, der „Schwarzen Kirche“ mit ihrer berühmten Orgel und reicher Innenausstattung (Teppich-Sammlung). Dann Fahrt nach Sinaia mit Besuch der königlichen Sommerresidenz, Schloss Peles. Die Route führt zum höchstgelegenen Luftkurort, bietet wunderschöne Aussich-ten und schließt einen Besuch in Azuga (Abendessen im Rheinkeller mit Besuch der Sektfabrik und Verkostung) ein.

Freitag, 07. Oktober 2022

Der Tag beginnt mit der Fahrt nach Harman/Honnigberg. Besuch der Kirchenburg mit Orgelkonzert. Entlang dem Prahova-Tal und vorbei an der Industriestadt Ploesti erreichen wir Bukarest. Nachmittags ist dort eine Stadtrundfahrt per Bus geplant, ebenso ein Spaziergang durch die Altstadt. Hotelbezug für eine Nacht.

Samstag, 08. Oktober 2022

Weitere Besichtigung in Bukarest oder Freizeit. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug nach München.

Programmänderungen aus technischen Gründen behalten wir uns vor.
Sollten Sie Interesse an dieser Reise haben, etwas zum Preis wissen wollen, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Sie erhalten von dort umgehend nähere Auskünfte.

Gottesdienstzeiten und -orte liegen noch nicht fest.
Die **Rumänien**-Reise **ersetzt** die angekündigte Fahrt nach **Frankreich** zum gleichen Zeitpunkt.

Mit besten Grüßen
Ihr *Albert L. Miorin, Pfarrer*

EINWEIHUNG unserer KINDERTAGESSTÄTTE ST. MICHAEL

Die Arbeiten an unserer Kindertagesstätte St. Michael sind so ziemlich abgeschlossen. **Krippe** und **Kindergarten** sind seit Anfang November 2021 in Betrieb. Die Kinder und das pädagogische Team fühlen sich im neuen Haus sehr wohl, auch die Eltern äußern sich sehr positiv zum Neubau.

Am **Wochenende 20. bis 22. Mai 2022** werden wir das Haus der Öffentlichkeit vorstellen und die Einweihung vornehmen. Domkapitular und Caritas-Direktor Dr. Andreas Magg wird die Segnung vornehmen und den Gottesdienst leiten, der für **Sonntag, 22. Mai, 10.30 Uhr**, geplant ist.

Bitte achten Sie auf die Presse und das dann aktuelle Info-Blatt, das die Zeiten „der Offenen Tür" und andere Veranstaltungen genauer ankündigen wird. Ebenso finden Sie auf den Homepages von Pfarrei und Pfarrkindergarten St. Michael rechtzeitig das volle Programm.

100 JAHRE STADTKAPELLE PFAFFENHOFEN – MUSIKERMESSE

Am **Sonntag**, den **29. Mai** begeht die **Stadtkapelle Pfaffenhofen** ihr **100-jähriges Gründungsjubiläum**. Beim Festgottesdienst um **10.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche wird deshalb festliche Bläsermusik erklingen, das Jubiläum begangen und der verstorbenen Mitglieder und Förderer gedacht.

PALMBÜSCHEL und OSTERKERZEN

können Sie in Pfaffenhofen vor allen Gottesdiensten zum **Palmsonntag** erwerben, vor der Kirche, aber auch beim Rathaus, wenn die Prozession stattfinden kann. Frau Maria Böswirth hat mit „ihrem Team" auch wieder sehr schöne **Osterkerzen** gefertigt. Diese werden ebenfalls nach den Gottesdiensten angeboten. Sollte die Aktion kontaktlos erfolgen müssen, finden Sie die Kerzen am **Kreuzaltar** der Stadtpfarrkirche aufgestellt – und können das Geld in den Opferstock, links neben dem Altar, einwerfen.

BIBELGESPRÄCHE

Wir möchten die Reihe der Bibelgespräche gerne wieder aufnehmen.
Zunächst ist an folgende Termine gedacht (die Texte liegen vor):

- **Montag, 25. April** 20 Uhr im Pfarrheim, Raum St. Ulrich
- **Montag, 30. Mai** 20 Uhr im Pfarrheim, Raum St. Ulrich

KRANKENKOMMUNION

bringen wir Ihnen gerne **nach Hause**. Sollten Sie den Wunsch haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 08441/8009-0). Danach melden sich Pfarrer oder Kaplan und vereinbaren einen Termin, der Ihnen passt.
Kosten entstehen Ihnen dafür natürlich keine!

Konzert-Vorankündigung für den 12.5.2022

Der **Kultur-Preisträger** unserer Stadt, Herr Daniel Reisner, wird für Donnerstag, den 12. Mai 2022 ein Konzert der Gruppe **ZeBrass** organisieren.
Bitte merken Sie sich, bei Interesse, diesen Termin heute schon vor.
Selbstverständlich achten wir auf die dann gültigen Regeln hinsichtlich der Corona-Pandemie.

Segnungsgottesdienst für Ehejubilare

Am **Samstag, den 14. Mai 2022**, laden wir alle Ehepaare, die zwischen Januar und Juni 2022 diesen Jahres **25, 40, 50, 60** und mehr Jahre **verheiratet** sind, zum **SEGNUNGSGOTTESDIENST** um **18.30 Uhr** in die Stadtpfarrkirche herzlich ein.
Wenn es die aktuelle Situation erlaubt, freuen wir uns, Sie im Anschluss an die Gottesdienstfeier zu einem kleinen Imbiss ins Pfarrheim einzuladen.
Die Ehejubilare erhalten eine **schriftliche Einladung**. Falls Sie nicht in unserer Kartei stehen, nehmen Sie diesen Hinweis bitte als **persönliche** Einladung.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Zuschüsse 2021 vom Bistum Augsburg aus Steuermitteln:

Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Johannes Baptist Pfaffenhofen	
für Bauprojekte, Instandhaltung Stadtpfarrkirche St. Johannes Bapt.:	245.700,00€
für Bauprojekte, Instandhaltung St. Johannes Evang. Angkofen:	119.500,00€
Betriebskostenzuschuss:	269.226,00€
Sonderzuschüsse Corona:	1.520,00€
Sonderzuschuss Corona aus Stephana-Hilfsfond:	22.303,00€
Pfarr- und Jugendheim	
Betriebskostenzuschuss:	19.563,00€
Kindergarten St. Michael,	
Ausweichquartier Saazer Str.:	15.834,00€
Kinderbetreuungszuschuss:	1.402,06€
für Bauprojekt Neubau Kindergarten:	1.054.826,00€

Wir bedanken uns für die vielfältige Unterstützung und großes Wohlwollen von Seiten der Diözese.

Frauenbund

KDFB erhebt sich aus dem „Coronaschlaf

Leider konnten in den letzten Wochen nur wenige Veranstaltungen stattfinden: Der **Jahresbeginn-Gottesdienst** mit Kaplan Isaac Shityo und die **Kreuzwegandacht** in Zusammenarbeit mit dem Senioren-Team. Umso erfreulicher, dass trotz der gegebenen Umstände doch so viele der Einladung gefolgt sind.
Damit aber wieder richtig Leben in unseren Verein kommt, hat sich die Vorstandschaft nach dieser letztendlich so langen Corona-Pause entschieden, das Jahresprogramm – für die Zeit ab **Ostern** und derzeit noch **unter Vorbehalt** – zusammenzustellen und dies im **April** an alle Mitglieder zu verteilen.
In Planung sind momentan **Jahreszeitlicher Singtreff, Halbtagesausflug mit Maiandacht, Ausflug zum Blautopf, Sommertreffen im Biergarten, Radlwallfahrt nach Altötting, Vortrag des VerbraucherService Bayern, Adventsbasar** und die traditionellen Termine, wie **Kräuterbuschen binden** und **Adventsmeditation**.
Besonders hervorheben möchten wir allerdings die **Jahreshauptversammlung** mit **Neuwahlen**, die diesmal aus organisatorischen Gründen erst im Herbst stattfinden kann. Da leider einige Damen nicht mehr als Kandidatinnen zur Verfügung stehen, sind wir auf der **Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern**!

Wer Interesse hat, sich etwas mehr im Frauenbund zu engagieren, Aufgaben zu übernehmen und in einem netten Team die Geschicke des Katholischen Frauenbundes in Pfaffenhofen zu lenken, darf sich gerne bei der derzeit 1. Vorsitzenden Ursel Sibinger melden.
Telefonisch 08441/83547 oder per **Mail** unter Ursel.Sibinger@kdfb-paf.de

Wir würden uns sehr über Unterstützung und neue Gesichter freuen!

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen können dem Schaukasten am Pfarrheim bzw. an der Grotte oder der örtlichen Presse sowie der Homepage der Pfarrei entnommen werden.
Zu unseren Veranstaltungen sind wie immer alle Mitglieder, aber auch Gäste herzlichst willkommen!

Ursel Sibinger

Kolping

Die letzten beiden Jahre waren fast durchgängig von der Corona-Pandemie beherrscht und haben kaum Spielraum für Miteinander und Programmangebote gelassen. „**Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen**“ mit dieser Ermutigung und Bestärkung wollen wir nun wieder versuchen das Leben in der Kolpingsfamilie zu gestalten und in der Pfarreiengemeinschaft mitzuwirken.
Einige ausgewählte **Programmangebote** wollen wir Ihnen jetzt schon vorstellen:
So wird an **jedem Dult-Sonntag** (z.B. 15.5 ab 14 Uhr) in diesem Jahr wieder unser **Kolping-Café im Kolpinghaus** geöffnet sein. Herzliche Einladung bei Kaffee und Kuchen eine Weile zu entspannen und ins Gespräch zu kommen.
Im **Juni** laden wir herzlich zu einer **Hopfenwanderung** ein. Interessantes und Wissenswertes rund um Hopfen und Bier versprechen einen kurzweiligen gemeinsamen (Wander-)Tag.
Wer im Alltag ab und an **abends** seine Kraftreserven auffüllen will, ist herzlich eingeladen zu unserer **Feierabend-Tankstelle** (12.4 ab 18:30 Uhr) – in Gemeinschaft unterwegs sein, den Kopf auslüften, neue Inspirationen finden.
"Vom Bobbycar bis zum Wohnmobil" - **Fahrzeugsegnung** 22.7.2022 um 18 Uhr.
Unsere jeweiligen Angebote finden Sie im Kirchenanzeiger, in der Presse und im Schaukasten am **Kolpinghaus** in der Auenstraße 50. Unser gesamtes Programm wird nach Drucklegung auch am Schriftenstand ausliegen.
Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Breher

KEB

Die **Katholische Erwachsenenbildung** ist (seit der Würzburger Synode 1975) ein eigenständiges kirchliches Handlungsfeld und formuliert ihre Ziele und Themenbereiche im Beziehungsgefüge Gott – Welt – Mensch. Auf der Grundlage gesellschaftlicher Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf den einzelnen Menschen versuchen wir konkrete Angebote für Menschen in verschiedenen Lebensphasen und -situationen zu machen, auch und gerade in Zusammenarbeit mit der Pfarreiengemeinschaft und den kirchlichen Verbänden und Organisationen. Dieses Miteinander geschieht vor allem im ehrenamtlichen Engagement. Um **attraktive** und **interessante Angebote** zusammenstellen zu können, freuen wir uns auf Sie als „**Spürnasen**“ – welche Themen sind für Sie wichtig, welche Angebote fehlen im Bereich der katholischen Erwachsenenbildung? Sind Sie selbst eine „Fachfrau“, ein „Fachmann“ für ein bestimmtes Themenfeld und haben Spaß an der niedrigschwelligen Weitergabe Ihres Wissens? **Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!**
Sie erreichen uns **dienstags** und **donnerstags** von **9** bis **12 Uhr** (außerhalb der Ferien) in unserer Geschäftsstelle im Pfarrheim, per Telefon 08441/6815 oder per Mail unter keb-pfaffenhofen@bistum-augsburg.de

Emilie Bergmeister und Barbara Breher

Beiträge zum MISEREOR-Sonntag

Der Arbeitskreis „**EINE WELT“** unseres Pfarrgemeinderates gestaltet am **MISEREOR-Sonntag, 3. April,** die Messfeier um **10.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche.

Nach allen Gottesdiensten an diesem Tag wird dann, wie im vergangenen Jahr, eine **Kartoffelsuppe** in Gläsern zum Mitnehmen angeboten. Den **Erlös** dieser Aktion stellen wir **MISEREOR-Projekten** zur Verfügung.

Wir versuchen auch einen Stand des EINE-WELT-LADENS zu organisieren.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von **MISEREOR** durch Ihre **Spende**, sei es bei der Kollekte in den Gottesdiensten oder per Spenden, die Sie **überweisen** oder **im Pfarrbüro abgeben** können.

Vielen Dank im Namen aller, die dadurch ein Stückchen mehr **Zukunft, Gerechtigkeit, Gesundheit, Bildung und Frieden** erleben können!

Kinder– und Kleinkinderkirche

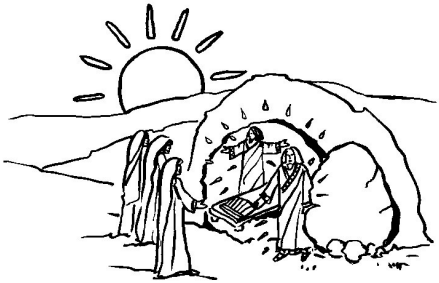
Kindergerechte Termine in der Heiligen Woche

Palmsonntag, 10. April 2022, 10 Uhr

- Statio vor dem Rathaus,
- Segnung der Palmzweige,
- Prozession zur Pfarrkirche.
- Anschließend Kinder- und Kleinkinderkirche am Pfarrplatz

Gründonnerstag, 14. April 2022, 10.30 Uhr
Kinder- und Kleinkinderkirche in der Stadtpfarrkirche

Karfreitag, 15. April 2022, 10.30 Uhr
Kinderkreuzweg in der Stadtpfarrkirche



OSTERN, Karsamstag, 16. April 2022
17 Uhr in der Pfarrkirche *Affalterbach*
17 Uhr in der Stadtpfarrkirche
Jeweils mit Speisensegnung

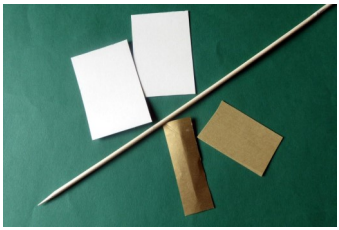
Für euch kleine Kirchgänger gibt es ein tolles Angebot in der Pfarrei Pfaffenhofen: **Einmal im Monat** findet für die **0-3-Jährigen** die Kleinkinderkirche am **Donnerstag um 9.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche statt.
Der nächsten Termin ist der **05. Mai 2022**

Alle Kinder bis zum **Erstkommunionalter** können an einem Sonntag im Monat die Kinderkirche miteinander feiern. Aufgrund der aktuellen Situation findet diese draußen zwischen Pfarrheim und Stadtpfarrkirche statt.
Der nächsten Termin ist der **08. Mai 2022**

Osterfahne basteln mit Kindern

Was ihr zum Basteln braucht:

- 2 Papiere ca. 4 x 6 cm (am besten von einem Zeichenblock)
- einen Schaschlikstab
- einen Streifen Goldpapier, 2 cm breit
- 6 cm langeinen Rest Goldfolie oder Goldkarton,
- Schere, Buntstifte, Kleber

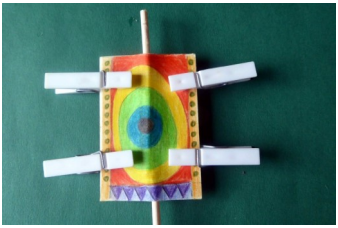


Legt alle Bastelutensilien zusammen und überlegt zuerst:

Was passt zu der frohen Botschaft: **„Jesus lebt“**?

Vielleicht eine Kerze, eine Sonne, ein grüner Zweig mit Blüten, eine Blume, schöne, farbige Muster ...) Bemalt nun jeweils eine Seite der beiden Papiere mit Eurem Wunschmotiv.

Bestreicht ein Papier auf der Rückseite mit Kleber. Legt den Schaschlikstab mittig auf das Papier und so, dass er oben ein Stück herausschaut. Klebt das zweite Papier passend über das erste und drückt beide Papiere gut zusammen.



Aus dem Goldstreifen könnt Ihr eine Bordüre basteln. Nehmt nun den Goldkarton, schneidet zwei kleine Streifen aus und klebt sie als Kreuz oben auf den Stab.

Viel Freude mit Eurer fertigen Osterfahne.

Bastelanleitung nach Birgit Willimek von der Kinderpastoral
https://www.kinderpastoral.de

Das Osterlamm

Vielleicht habt ihr in der Osterzeit schon einmal ein Osterlamm gesehen: aus Teig gebacken in Bäckereien oder sogar bei euch zu Hause am Frühstückstisch oder beim Nachmittagskaffee. Osterlämmer gibt es auch aus Schokolade, in buntes Stanniolpapier eingewickelt. Doch warum gibt es zu Ostern Osterlämmer? Das Tier, das ihr mit Ostern in Verbindung bringt, ist doch der Osterhase – meistens auch aus Schokolade.
Das Symbol vom Osterlamm hat seinen Ursprung bereits im **Neuen Testament**. Mit dem Lamm ist Jesus, dessen Auferstehung wir an Ostern feiern, gemeint. Im Johannesevangelium (1,29) sagt Johannes der Täufer über Jesus: **„Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt".**

Was ist damit gemeint? Um das zu verstehen, muss ich ein wenig ausholen. In der jüdischen Religion, in der Jesus aufgewachsen ist und gelebt hat, war das Lamm ein Opfertier. Früher wurden nämlich dem Gott Tiere geopfert, um ihn gnädig zu stimmen. Das ist heute Gott sei Dank nicht mehr so. Wenn Johannes Jesus als das Lamm Gottes bezeichnet, spricht er damit auf Jesu **Tod an Karfreitag** an. Das ist schwer zu verstehen. Das Tolle ist, dass Jesus nicht im Tod geblieben, **sondern auferstanden ist**. Deshalb wird er manchmal auch als ein Lamm mit einer Siegesfahne dargestellt. Und **Jesu Auferstehung** feiern wir an **Ostern** – mit Osterlamm und Osterhasen als Symbolen des Lebens.

Fotos: Michael Tillmann, picture alliance/imageBROKER/Creativ Studio Heinemann

Rätsel & Spaß

Deike

© Manfred Tophoven/DEIKE

Finde die acht Fehler!

Pfarrjugend

Neue Leitung für 2022

Die katholische Jugend Pfaffenhofen (kurz KJ) ist die Kinder- und Jugendabteilung der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist und stellt **seit 1970** sowohl die **Ministrantenausbildung**, als auch zahlreiche **gemeinschaftliche Projekte** und **Veranstaltungen** auf die Beine.

Da eine ausführliche Auflistung aller Angebote, Veranstaltungen und Fahrten, welche über das Jahr in der Regel stattfinden, diesen Rahmen hier sprengen würde, verweisen wir gerne auf den **Flyer der KJ**, welcher im **Schaukasten** neben dem **Jugendheim** aushängt.

Im Wahlplanungsteam am 26. Januar wählten die per Online-Schaltung versammelten „Freimis“ (**Frei**en **Mi**tarbeiter) drei neue Jugendliche (Gregor Weber, Maja Lauff & Linus Scheunemann) in ihr neues Amt der **Pfarrjugendleitung** (PJL). Die Vorgänger im Jahr 2021 waren Helena Rohrmann, Freddy Kornprobst und Lena Kaindl.

Das Jahr 2022 ist, was Menge und Dichte an Veranstaltungen angeht sehr gut bestückt. Trotz Coronamaßnahmen und ihrem Fortbestehen ist in diesem Jahr unter anderem das **Maibaumfest**, die große **Romfahrt**, das **Zeltlager** und als absolute Krönung die **50-Jahrfeier der katholischen Jugend Pfaffenhofen** geplant.

Neue KJ-Leitung (v.l. Gregor Weber(19), Maja Lauff(16), Linus Scheunemann(17)

Diese wird im Rahmen eines bunten Abends am **24. September 2022** in der **Niederscheyerer Turnhalle** aktuelle, ehemalige und vielleicht sogar zukünftige Mitglieder der KJ zusammenbringen und die letzten 52 Jahre gebührend feiern.

Kommende Termine der Kath. Jugend sind die **Agape**, welche nach der **Gründonnerstagsmesse** am Abend des **14.04.2022 im Pfarrheim** stattfindet, das **Maibaumfest** am **01.05.2022** und die **Motorradfahrer** und **Motorradfahrerinnen**-Segnung am **08.05.2022** auf dem Pfarrplatz.

Gregor Weber

Jubiläum

50 Jahre Katholische Jugend

Seit 1970 gibt es die **Katholische Jugend** als Gruppe der Pfarrei. Bei der „**KJ**" dreht sich alles um Kinder und Jugendliche - nicht nur um die Ministrantinnen und Ministranten, die sich als wichtige Gemeinschaft in das kirchliche Leben einbringen. Aktuell zählt die Katholische Jugend in Pfaffenhofen etwa **200 aktive Mitglieder** im Alter von 9 bis 28 Jahren. Zentraler Treffpunkt ist das Jugendheim, das sich neben dem Pfarrheim und der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist befindet.

Die Kinder und Jugendlichen der Jugend treffen sich **wöchentlich** zu Gruppenstunden, in denen gespielt, gebastelt, gekocht, gegessen (und vieles mehr) wird.
Besondere Highlights sind das jährlich stattfindende Zeltlager und die großen Fahrten, die bereits nach Rom, Hamburg, Avignon, Amsterdam und in die Toskana führten.

Um die vergangenen **50 Jahre** gebührend zu feiern, lädt die Katholische Jugend nun zur verspäteten 50-Jahr-Feier am **24.09.2022** ab **16:30 Uhr** in die Niederscheyerer Mehrzweckhalle ein. Einstieg in den Abend wird ein gemütlicher Sektempfang bei guter Musik sein, bei dem man sicher schon alte Bekannte zum Ratschen findet. Danach feiern wir gemeinsam einen **Festgottesdienst** in der **Turnhalle Niederscheyern**. Anschließend gibt es Essen, bevor die einzelnen Jahrzehnte ihr Bühnenprogramm aufführen. Jedes Jahrzehnt wird mit seinem unterhaltsamen Sketch begeistern.
Alle Beteiligten freuen sich schon sehr auf den Abend!
Eintrittskarten können **online** über die Seite der Katholischen Jugend gekauft werden:
https://kath-jugend-paf.jimdofree.com/50-jahr-feier

Christoph Heckmeier

⚠ Falls die Veranstaltung wegen Corona oder sonstigen Gründen nicht stattfinden kann, wird der **komplette Ticketpreis zurückerstattet**!

Podcast

echtGOLT gewinnt Jugendpreis des Bistums Augsburg

17 Episoden – 1000 Sendeminuten – 4000 Aufrufe: So lautet die bisherige, eindrucksvolle Bilanz unseres echtGOLT-Podcasts. Seit einem Jahr veröffentlicht ein Redaktionsteam bestehend aus Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen unserer Pfarrgemeinde regelmäßig einmal im Monat eine Podcastfolge, in der die Moderatoren **Clemens Rakut** und **Marius Wilhelm** über aktuelle kirchliche Feste und Themen sprechen oder Menschen in Interviews befragen, die vor und auch hinter den Kulissen des Pfarreibetriebs ihren wichtigen Beitrag leisten.

Die Bandbreite erstreckt sich dabei von den Oberministranten über den Mesner, die Pfarrsekretärinnen und den Krankenhausseelsorger bis hin zu einem angehenden Pfarrer oder dem Abt von Scheyern. Die über 4000 Aufrufe und eine große, treue Hörerschar geben dem Team natürlich Rückenwind für neue Ideen und die nächsten Folgen.

Dass dieses Engagement auch auf Bistumsebene gewürdigt wird, zeigte sich Ende Februar, als im Rahmen der Jugendwerkwoche des Bischöflichen Jugendamtes der Diözese Augsburg und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Augsburg der **Bischof-Simpert-Preis** für das Jahr 2021 verliehen wurde. Damit werden seit 25 Jahren jedes Jahr besondere Projekte der kirchlichen Jugendarbeit prämiert. Heuer ging der Preis zum ersten Mal an zwei Gruppen. Neben einem Umweltprojekt der Kolpingjugend Augsburg konnte sich das Redaktionsteam des „echtGOLT"-Podcasts über die Auszeichnung und das damit verbundene Preisgeld freuen.

Bedanken wollen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich für die ideelle und auch finanzielle Unterstützung unseres Projekts durch **Pfarrei, Pfarrgemeinderat, Senioren und die Katholische Jugend.** Und freuen würden wir uns natürlich über alle neue Hörer und Hörerinnen, die durch ihre Fragen auch aktiv am Podcast mitwirken können. Alle aktuellen und vergangenen Folgen stehen unter dem Titel „echtGOLT" entweder bei podcast.de oder auch bei Spotify rund um die Uhr zur Verfügung. Weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise liefern der Instagram-Account @echtgolt und die Homepage der Pfarrei www.pfarrei-pfaffenhofen.de/podcast.

Marius & Team

Familiennachrichten

Taufen, Trauungen, Trauer

Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinden aufgenommen:

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen nicht sichtbar

Das Wort der Liebe schenkten sich aus unseren Pfarreien:

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen nicht sichtbar

Im Glauben der Auferstehung beten wir für unsere Verstorbenen:

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen nicht sichtbar

Herr Peter Kornas
hat **23 Jahre lang „unseren KOMPASS“** druckfertig gemacht, sich um das Layout gekümmert, die Texte bearbeitet und positioniert. Seine berufliche Kompetenz hat er ganz bewusst für seine— inzwischen ehemalige— Pfarrgemeinde eingesetzt. Viele Stunden, ja Tage und Monate sind in diesen Jahren und über 100 Ausgaben zusammengekommen, die er gerne und mit Freude für unsere Gemeinde investiert hat.
Bei der letzten Redaktionssitzung haben wir uns bei ihm bedankt. Neue berufliche Herausforderungen und familiäre Verpflichtungen machen ihm diese Tätigkeit nicht mehr möglich.
Wir danken ihm von Herzen für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Herr Stefan Hahn
hat in Zusammenarbeit mit seinem Vater ganz wesentlichen Anteil am Erstellen unserer Homepage, am inhaltlichen Füllen, und war auch bereit diese zu betreuen. Verständlicherweise mit der großen Bitte jemanden zu suchen, der möglichst in der Pfarrgemeinde wohnt, am örtlichen Geschehen näher dran ist, als ihm das von seinem beruflichen Wirkungsfeld aus möglich ist.
So danken wir Stefan Hahn und allen, die ihm im Hintergrund zur Seite standen, an dieser Stelle **für seinen zeitintensiven und bereitwilligen, kompetenten** und alles andere als selbstverständlichen **Einsatz**.

Herr Peter Sibinger

Vor wenigen Wochen hat er sich bereit erklärt, beide Tätigkeiten (Kompass/Homepage) zu übernehmen. Wir freuen uns, dass in Peter Sibinger jemand diese Aufgaben übernommen hat, der auch ganz viel berufliche Expertise mitbringt, am Pfarrbüro ganz nah dran ist, Freizeit investieren will, aber auch darauf baut, **dass sich eine gute Zusammenarbeit** und die eine oder andere Unterstützung passiert.

Herzlichen Dank allen, die unsere **Öffentlichkeitsarbeit** auf diese Art und Weise nach Kriterien und Erwartungen der Menschen von heute möglich machen.
Ich bin in dieser Hinsicht völlig unbegabt und deshalb mehr als dankbar für alle, die da mit Engagement und Freude ans Werk gehen und am Werk waren.
Gottes Segen Ihnen allen!

Im Namen der Pfarreiengemeinschaft dankt und grüßt

Ihr Pfarrer *Albert L. Miorin*

Interkulturell & Interreligiös

Motto „Zusammen leben, zusammenwachsen“

Was ursprünglich schon vor zwei Jahren geplant war, soll jetzt endlich realisiert werden: Unter dem Motto „**Zusammen leben, zusammenwachsen**“ veranstaltet der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) seine **7. Interkulturellen und Interreligiösen Wochen**. Das vielfältige Programm, das von mehreren Mitveranstaltern mitgestaltet wird, hat bereits Ende März begonnen und dauert bis zum 16. Juli.

Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe am **8. April** um **19.30 Uhr** bei der Vernissage der „Kunst deines Nachbarn“ in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung. Die Ausstellung widmet sich diesmal der **„Kunst aus dem Sinti- und Roma-Kulturkreis“** und zeigt Radierungen des Sinto-Künstlers Alfred Ullrich. Die Ausstellung ist vom **9. April bis 1. Mai** werktags von 13.30 bis 17 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Führungen durch die Ausstellung werden am **10.** und **15. April** sowie **1. Mai** jeweils um **16 Uhr** angeboten. Parallel zur Ausstellung bieten die Stadtbücherei und die Kreisbücherei Thementische an.

Das Thema der Ausstellung greift Frau Ilona Roché, die Vorsitzende des Arbeitskreises Sinti und Roma Ingolstadt, am **Samstag, 7. Mai** um **19 Uhr** in einem Vortrags- und Filmabend im Festsaal des Rathauses auf. In ihrem Vortrag „**Die Geschichte der deutschen Sinti**“ will die Referentin über die Geschichte der Sinti in Deutschland aufklären und zugleich einen Beitrag gegen das Vergessen leisten. Außerdem zeigt sie einen Film über die Sinti-Kinder von Mulfingen, die 1944 aus ihrem Kinderheim in Baden-Württemberg ins KZ Auschwitz deportiert wurden. Der Eintritt ist frei.

Eine langjährige Tradition in Pfaffenhofen wird am 1. Mai fortgesetzt: Jedes Jahr während des islamischen Fastenmonats **Ramadan** lädt die hiesige türkisch-islamische Gemeinde die Vertreter anderer Religionen und Kulturen zum abendlichen **Fastenbrechen** ein. Nach Sonnenuntergang gibt es ein gemeinsames Essen im Saal der Moschee. Diese Veranstaltung ist nur für geladene Gäste.

„Ein Licht zwischen den Wolken“ heißt der Film, den Peter Dorn am 3. Mai im Rahmen der Interkulturellen Wochen und der vhs-Reihe „Der besondere Film“ im CineradoPlex zeigt. Regisseur Robert Budina schwelgt in wundervollen Bildern des albani-

ischen Berglandes und erzählt eine eindrucksvolle Parabel über die Wirrnisse unter den Religionen und den Menschen.

Am **14. Mai** um **19 Uhr** lädt Ditib zu einer besonderen Theateraufführung ein: In deutscher Sprache spielt das **türkisch-deutsche Theater „Ulüm“** im Saal der Moschee an der Hohenwarter Straße das Stück „O Gott, die Türken integrieren sich!“ 60 Jahre nachdem die ersten türkischen Gastarbeiter nach Deutschland kamen, geht es zum einen um die veränderten Lebensgewohnheiten der in Deutschland lebenden türkischen Immigranten. Andererseits wird aber auch die Doppelmoral betrachtet, die sich sowohl in der türkischen Männergesellschaft findet als auch in der Politik, wenn es um Flüchtlingsverträge oder den EU-Beitritt der Türkei geht. Selbst bei derart sensiblen Themen schafft es das Ensemble von „Ulüm“, sein Publikum zum Lachen zu bringen – und das nicht zu knapp. Karten kosten im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro (Schüler 7 bzw. 8 Euro).

Zum **„Kermes“**, dem türkischen Sommerfest, lädt die türkisch-islamische Gemeinde Ditib alle Interessierten am 22. Mai von 11 bis 20 Uhr auf das Gelände der Moschee an der Hohenwarter Straße ein. Es wird gegrillt, türkische und afghanische Spezialitäten werden angeboten, und alle Interessierten können um 14 und 17 Uhr an kostenlosen Führungen durch die Moschee und den sehenswerten Gebetsraum teilnehmen.

Einen internationalen Nachmittag mit **„Märchen aus aller Welt“** veranstaltet die Caritas am 2. Juni. Alle interessierten großen und kleinen Gäste sind dazu von 15.30 bis 18 Uhr ins Caritas-Zentrum am Ambergerweg eingeladen.

Das **Friedensgebet am Baum der Religionen** im Bürgerpark steht am **22. Juni** um **19.30 Uhr** auf dem Kalender (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der 6. Juli). Vertreter der christlichen, islamischen und buddhistischen Glaubensgemeinschaften gestalten gemeinsam die Veranstaltung, die vom **Frauenchor „Chorisma“** unter der Leitung von Albin Scherer musikalisch umrahmt wird.

Sepp Steinbüchler

Interreligiöser Dialog im Frauenbegegnungszentrum

Wie bereits wiederholt im **Kompass Pfarrbrief** berichtet wurde, hat sich im internationalen Frauenbegegnungszentrum der Caritas, eine **Gruppe von Frauen verschiedenster Religionen und Konfessionen** gefunden, die sich miteinander über ihren Glauben und die Traditionen ihrer Religionen austauschen wollen.
Wir haben unsere Treffen nach einer langen coronabedingten Pause wieder aufgenommen und uns neben anderen auch ber folgende Themen ausgetauscht:

- Tod und Trauer in den Religionen inkl. Friedhofsrundgang und anschließendem Gespräch
- Dankbarkeit in den Religionen
- Fasten in verschiedenen Religionen
- Mahl halten in den Religionen

Vor zwei Jahren war ein kleiner Teil der Gruppe eingeladen, die **Christmette** in unserer Pfarrkirche mitzufeiern. Diese Einladung wird in unserer **Osternacht wiederholt** und wir freuen uns über Gäste aus verschiedenen Religionsgemeinschaften.
Folgende Termine sind geplant:

Datum	Thema	Ort
Ostersonntag, 17.04.22	***Einladung zur Osternacht***	Kath. Stadtpfarrkirche
Woche vom **16.-20.05.22**	Evtl. ***Moscheeführung***	
Montag, 20.06.22	Dialogrunde: ***islamisches Opferfest – Ursprung und Wurzeln***	Frauenbegegnungszentrum
Freitag, 15.07.22	***Die Feier des Opferfestes***	Frauenbegegnungszentrum

Christine Kuplent

Ratsch-Aktion am Karsamstag

Am **Karsamstag, 16. April,** findet in **Affalterbach, Uttenhofen, Gundamsried, Haimpertshofen** und **Kleinreichertshofen** die sogenannte „**Ratsch-Aktion**“ statt. Wenn die Kirchenglocken schweigen, treffen sich die Ministranten mit

großen und **kleinen, lärmenden "Ratschn"** und ziehen durch ihre Dörfer und bringen den Familien den Ostergruß sowie gesegnete Eier und Salz. Der gesamte **Erlös** geht an **MISEREOR**.

Susi Fuchs

Die Feier der HEILIGEN WOCHE
Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen/Ilm

Samstag, 09. April 2022

17.00 Uhr Möglichkeit zur Feier des Bußsakramentes/Pfarrhaus;
18.30 Uhr **Vorabendmessfeier zum Palmsonntag**
Segnung der Palmzweige
18.30 Uhr *Gundamsried:* **Vorabendmessfeier zum Palmsonntag**
Segnung der Palmzweige

> *„Hosanna dem Sohne Davids!*
> *Gepriesen, der da kommt im Namen des Herrn,*
> *der König von Israel. Hosanna in der Höhe!“* *(Mt 21,9)*

PALMSONNTAG, 10. April 2022

Feier des Einzugs Jesu in seine Stadt

Schriftlesungen: Lk 19, 28—40 - Jes 50,4-7 – Phil 2,6-11 – Lk 22,14 – 23,56

07.00 Uhr **Messfeier** zum Palmsonntag;
08.30 Uhr **Pfarrgemeindegottesdienst**;
09.00 Uhr *Uttenhofen*: **Messfeie**r zum Palmsonntag
Statio am Maibaum, Prozession zur Pfarrkirche
10.00 Uhr **Messfeie**r zum Palmsonntag
Statio vor dem Rathaus, Segnung der Palmzweige, Prozession zur Pfarrkirche; anschließend **Eucharistiefeier**
Kinderliturgie im Pfarrsaal oder im Hof zwischen Pfarr- und Jugendheim und Kirche;
10.30 Uhr *Affalterbach*: **Messfeier** zum Palmsonntag
Statio an der Aussegnungshalle, Prozession zur Kirche
18.30 Uhr **Abendmesse** zum Palmsonntag
18.30 Uhr *Kleinreichertshofen*: **Abendmesse** zum Palmsonntag
Statio am Kreuz bei Familie Fuchs;

Segnung der Palmzweige bei allen Gottesdiensten
Kollekten für unsere Gemeinden

Die Feier der HEILIGEN WOCHE
Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen/Ilm

Montag, 11. April 2022
08.00 Uhr Morgenlob – Laudes
08.30 Uhr Messfeier
16.00 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Bußfeier

Dienstag, 12. April 2022–
08.00 Uhr Messfeier
16.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr *Haimpertshofen*: **Ölbergandacht** mit Aussetzung des Allerheiligsten

Mittwoch, 13. April 2022
18.30 Uhr *Affalterbach*: **Ölbergandacht** mit Aussetzung des Allerheiligsten
18.30 Uhr Abendmesse, Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung

> Das innerste Wesen der Liebe ist Hingabe.
> Gott, der Liebe ist,
> verschenkt sich an die Geschöpfe,
> die Er zur Liebe erschaffen hat. *(Edith Stein)*

GRÜNDONNERSTAG, 14. April 2022
10.30 Uhr Kinder- und Kleinkinder-Kirche
Schriftlesungen: Ex 12,1-8.11-14 – 1Kor 11,23-26 – Joh 13,1-15
Feier des Letzten Abendmahles
19.30 Uhr *Gundamsried*: **Abendmahlsliturgie**
anschließend evtl. „Passionsweg“ nach *Kleinreichertshofen*
anschließend Agape
19.30 Uhr **Abendmahlsliturgie**
Erstkommunion der Kinder
Übertragung des Allerheiligsten, stille Anbetung — evtl. Agape

Kollekten für unsere Gemeinden

21.30 Uhr **Ölbergandacht** – Betstunde

In der Nacht beim Letzten Mahle, wo er mit der Jünger Schar
nach der Vorschrift des Gesetzes bei dem Osterlamme war,
gab mit eigner Hand den Seinen er sich selbst zur Speise dar.

KARFREITAG, 15. April 2022

Schriftlesungen: Jes 52,13 – 53,12 – Hebr 4,14-16; 5,7-9 – Joh 18,1 – 19,42;

Feier des Leidens und Sterbens Jesu

09.00 Uhr Kreuzweggebet in der *Friedhofskirche*;
10.00 Uhr Kreuzweggebet in *Affalterbach*
10.00 Uhr Kreuzweggebet in *Gundamsried*
10.00 Uhr Kreuzweggebet in *Haimpertshofen*
10.00 Uhr Kreuzweggebet in *Kleinreichertshofen*
10.00 Uhr Kreuzweggebet in *Uttenhofen*
10.30 Uhr **KINDERKREUZWEG** – gestaltet vom Kinderkirchen-Team
15.00 Uhr *Affalterbach*: **Karfreitagsliturgie**
Wortgottesfeier, Kreuzverehrung mit Rosen, große Fürbitten, Kommunionfeier
15.00 Uhr **Karfreitagsliturgie**
Wortgottesfeier, Kreuzverehrung, große Fürbitten, Kommunionfeier

Gebet am Heiligen Grab bis 21 Uhr

19.00 Uhr **Karfreitagsmeditation; Stabat Mater Giovanni Battista Pergolesi**

Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt.
Kommt, lasset uns anbeten.

KARSAMSTAG, 16. April 2022

Tag der Grabesruhe des Herrn

08.00 Uhr Trauermette

Gebet am Heiligen Grab

09.00 Uhr RATSCH-AKTION der Ministrantinnen und Ministranten in *Affalterbach, Uttenhofen, Gundamsried, Haimpertshofen* und *Kleinreichertshofen*

Die Feier der HEILIGEN WOCHE
Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen/Ilm

Ich bin erstanden und bin immer bei dir. Halleluja.
Du hast deine Hand auf mich gelegt. Halleluja.
Wie wunderbar ist für ich dieses Wissen. Halleluja.
(vgl. Ps 139,18.5-6)

17.00 Uhr *Affalterbach*: KINDEROSTERNACHT-Feier
17.00 Uhr KINDEROSTERNACHT-Feier

Jeweils mit Speisensegnung

Schriftlesungen:
Gen 1,1 – 2,2 – Ex 14,15 – 15,1 – Jes 54,5-14 – Röm 6,3-11 - Lk 24,1-12

20.30 Uhr **Feier der Osternacht**
Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauferneuerung, Eucharistiefeier
20.30 Uhr *Uttenhofen*: **Feier der Osternacht**
Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauferneuerung, Eucharistiefeier

Jeweils mit Speisensegnung

OSTERSONNTAG, 17. April 2022
Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

06.00 Uhr **Feier der Osternacht**
Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauferneuerung, Eucharistiefeier
Schriftlesungen: Apg 10,34a.37-43 – Kol 3,1-4 – Joh 20,1-18
09.00 Uhr *Haimpertshofen*: **Festgottesdienst**
09.00 Uhr **Pfarrgemeindefestgottesdienst**
10.00 Uhr *Affalterbach*: **Festgottesdienst**
10.30 Uhr **Festgottesdienst**
18.30 Uhr *Gundamsried*: **Festgottesdienst**
18.30 Uhr **Festgottesdienst** mit integrierter Vesper

Jeweils mit Speisensegnung
Kollekten für unsere Gemeinden

Herr, in deinem Arm bin ich sicher. Wenn du mich hältst,
habe ich nichts zu fürchten.
Ich weiß nichts von der Zukunft, aber ich vertraue auf dich.
(Franz von Assisi 1182-1226)

OSTERMONTAG, 20. April 2022

Schriftlesungen: Apg 2,14.22b-33 – 1Kor 15,1-8.11 – Lk 24,13-35

08.30 Uhr **Pfarrgemeindefestgottesdienst**
09.00 Uhr *Kleinreichertshofen*: **Festgottesdienst**
10.30 Uhr *Angkofen*: **Festgottesdienst**
10.30 Uhr **Festgottesdienst**
18.30 Uhr **Festgottesdienst**
18.30 Uhr *Uttenhofen*: **Festgottesdienst**

Kollekten für unsere Gemeinden

Einsam gemeinsam - jeder trauert für sich
Erinnerungen – Begegnungen - Erfahrungen brauchen Zeit
Geteiltes Leid kann halbes Leid sein oder auch doppeltes
der Platz in der Mitte ist nicht mehr leer
Blicke begegnen sich
Worte werden Brücken über den Abgrund hinaus
Nichtverstehen und Schmerz und Tod

Leben wächst in der Begegnung
verwandelte Liebe durch den Tod hindurch
erkennen – begreifen
Leben
(Angela Boog)

Termine

unserer Pfarreiengemeinschaft

JUGENDKREUZWEG

Am **Freitag, 08. April**, laden wir alle **Jugendlichen** unserer Gemeinde, **Firmlinge**, **Ministrantinnen** und **Ministranten**, aber auch die jungen Erwachsenen, ganz herzlich zum **JUGEND-KREUZ-WEG-GEBET** ein. Ein kleines Team hat diesen vorbereitet. Wir allen klinken uns ein in einen Vorschlag, der vom Jugendhaus Düsseldorf angeboten und als Gestaltungsgrundlage angeboten wird. Herzliche Einladung!

FLORIANSMESSE

Für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ist der heilige Florian ein wichtiger Patron, dessen Fest alljährlich entsprechend begangen werden soll.
So feiert die **FFW Pfaffenhofen** am **04. Mai** um **18.30 Uhr** die Abendmesse in der Stadtpfarrkirche, die **FFW Affalterbach** um **19 Uhr** die Abendmesse in *Affalterbach* in ihren Anliegen und zu seinen Ehren. Wir laden herzlich dazu ein.

BRUDERSCHAFTSFEST in AFFALTERBACH

Nach altem Brauch begeht die St.-Johann-Nepomuk-Bruderschaft Affalterbach ihr Bruderschaftsfest rund um den Gedenktag des Patrons. Dieser wird alljährlich am 16. Mai begangen. Aus diesem Anlass laden wir für **Sonntag**, den **15. Mai, 10 Uhr**, zum **FESTGOTTESDIENST** in die *Pfarrkirche Affalterbach* herzlich ein. *Die traditionelle Prozession entfällt.*

PATROZINIUMSFEIER in GUNDAMSRIED

Der Gedenktag des heiligen **Germanus** wird im liturgischen Kalender am 28. Mai gefeiert. Der **29. Mai** ist ein **Sonntag**, an dem wir um **10 Uhr** zum Festgottesdienst nach *Gundamsried* herzlich einladen.

ERSTKOMMUNIONFEIERN

Die Erstkommunionfeiern finden zu folgenden Terminen statt:

Sonntag, 15. Mai	12 Uhr und 15 Uhr	Stadtpfarrkirche
Samstag, 21. Mai	10 Uhr und 12 Uhr	Stadtpfarrkirche
Sonntag, 22. Mai	9.30 Uhr und 11 Uhr	*Uttenhofen*
	12 Uhr	Stadtpfarrkirche
Donnerstag, 26. Mai	12 Uhr	Stadtpfarrkirche
Samstag, 28. Mai	10 Uhr und 12 Uhr	Stadtpfarrkirche
Sonntag, 29. Mai	12 Uhr	Stadtpfarrkirche

Folgende Termine sind **geplant**, bitte informieren Sie sich:

Sonntag, 01. Mai –
17.00 Uhr Maiandacht in der Stadtpfarrkirche
19.00 Uhr Maiandacht in *Gundamsried*

Sonntag, 08. Mai –
17.00 Uhr Maiandacht in der Stadtpfarrkirche
14.00 Uhr Maiandacht an der Kapelle in *Haimpertshofen oder*
19.00 Uhr Maiandacht in *Haimpertshofen*

Montag, 09. Mai –
18.00 Uhr Maiandacht an der Kapelle an der Hohenwarter Straße, gegenüber dem Senioren- und Pflegeheim.

Donnerstag, 12. Mai –
15.00 Uhr Maiandacht in *Affalterbach*

Sonntag, 15. Mai –
17.00 Uhr Maiandacht in der Stadtpfarrkirche
19.00 Uhr Maiandacht in *Uttenhofen*

Donnerstag, 19. Mai –
15.00 Uhr Maiandacht in der Stadtpfarrkirche

Sonntag, 22. Mai –
17.00 Uhr Ökumenische Maiandacht in der Stadtpfarrkirche – Prediger: Pfarrer Jürgen Arlt
19.00 Uhr Maiandacht in *Kleinreichertshofen*

Donnerstag, 26. Mai – Christi Himmelfahrt –
17.00 Uhr Maiandacht in der Friedhofskirche
19.00 Uhr Maiandacht an der Kapelle in *Eckersberg*

Freitag, 27. Mai –
19.00 Uhr Maiandacht in *Uttenhofen*

Sonntag, 29. Mai –
14.30 Uhr Bezirks-Maiandacht der Kolpingsfamilie
19.00 Uhr Maiandacht in *Affalterbach*

Dienstag, 31. Mai –
19.00 Uhr Maiandacht in Eja

Bitte überprüfen Sie im jeweiligen aktuellen Gottesdienst-Anzeiger oder auf unserer Homepage, ob die Feiern so und an den angegebenen Orten stattfinden können.

Bittgänge & Bittgottesdienste

Folgende Termine sind **geplant**:

Montag, 23. Mai –

18.30 Uhr Bittgang von der Friedhofskirche zum **Kolping-Marterl**, dort Eucharistiefeier

18.30 Uhr Bittgang von *Uttenhofen* nach *Griesbach*, dort Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Mai –

18.30 Uhr Bittgang von *Affalterbach* nach *Kleinreichertshofen*, dort Eucharistiefeier

18.30 Uhr Bittgottesdienst zum Thema: „**Frieden**“ im Rondell für die Gefallenen auf dem Friedhof Pfaffenhofen
(Bitte bei Bedarf Sitzgelegenheiten mitbringen!)

Mittwoch, 25. Mai –

18.30 Uhr Bittgottesdienst zum Thema: „**Schöpfung**“ im Garten unserer KiTa St. Michael, Münchner Str.

19.00 Uhr Bittgang von Eja nach *Gundamsried*, dort Eucharistiefeier

Samstag, 28. Mai –

18.30 Uhr Vorabendmessfeier in *Angkofen*, anschließend Flurumgang

Alle diese Planungen sind abhängig von der dann gültigen Corona-Situation, den staatlichen Vorgaben, dem jeweiligen Wetter …
Bitte informieren Sie sich!

Bußgottesdienste & Bußsakrament

Zur **inneren Vorbereitung** auf das Osterfest laden wir zu Zeiten der Besinnung, des Nachdenkens, des Eingestehens und Bekennens, dass wir uns, unseren Mitmenschen und auch Gott Manches schuldig geblieben sind, herzlich ein. Folgende Termine haben wir geplant, damit wir die Abstandsregeln in unseren Kirchen einhalten können:

- **Samstag, 02. April** 17 Uhr Stadtpfarrkirche
- **Donnerstag, 07. April** 15 Uhr Stadtpfarrkirche
- **Freitag, 08. April** 19 Uhr *Uttenhofen*
- **Montag, 11. April** 19 Uhr Stadtpfarrkirche

Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes besteht jeden Samstagnachmittag (Die genauen Zeiten finden Sie im Infoblatt, bei der Gottesdienstordnung) und nach persönlicher Vereinbarung.

Bitte scheuen Sie sich nicht Termine auszumachen!

„Ambulant Begleitetes Wohnen“ (ABW)

Wenn Kinder flügge werden….

… stellt das Vieles im Familienleben auf den Kopf, das wissen wir alle. Ganz anders erleben Familien diesen Umbruch, wenn ihr Kind **Einschränkungen** oder eine **Behinderung** hat. Sie denken, das geht nicht?

Doch, das geht: Menschen mit Behinderung können durchaus in der Lage sein selbstständig zu leben! Sie bedürfen oft nur ganz bestimmter Unterstützungsangebote, damit sie ihr Leben in Eigenverantwortung gestalten können.

Diese Unterstützung bieten die Regens Wagner Offene Hilfen Pfaffenhofen mit ihrem Dienst „**Ambulant Begleitetes Wohnen**“ (ABW) an. Zusammen mit der Begleitung kann viel bewältigt werden, was jungen Erwachsenen sonst nicht möglich wäre. Z.B.

- Miteinander einen Einkaufsplan zusammenstellen – also auch mal Rezepte aussuchen und alles besorgen
- Schauen, wie der Haushalt in Ordnung gehalten wird
- Post oder Termine erledigen und dabei jemand an der Seite haben
- Sich trauen Kontakte zu Anderen zu suchen oder die Freizeit neu zu gestalten

Das alles kann ABW leisten und dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung erleben: **sie kommen selbst zurecht**. Mitunter ist dies auch für Eltern eine ganz neue Perspektive, wenn sie ihr Kind lange Zeit selbst betreut haben.

Es lohnt sich auf jeden Fall, **Kontakt** mit dem **ABW** aufzunehmen und einfach nachzufragen. In einer persönlichen Beratung findet man miteinander die besten Möglichkeiten, das flügge gewordene Kind optimal zu fördern. Oft tun sich ganz neue Blickwinkel auf und das führt zu einer **größeren Lebensqualität** für alle Beteiligten.

Zusätzlich profitieren die Betreuten von dem Netzwerk und den weiteren Angeboten der Regens Wagner Offenen Hilfen.

Alle Infos zum Ambulant Begleiteten Wohnen finden Sie auch unter:
https://regens-wagner-hohenwart.de/unsere-angebote-fuer-menschen-mit-behinderung/offene-hilfen/offene-hilfen-pfaffenhofen/abw

Das hätten Sie nicht gedacht? So geht´s Vielen und deswegen ist Information so wichtig! Vielleicht kennen Sie in Ihrem Umfeld Familien oder Menschen, denen genau dieser Hinweis fehlt um im persönlichen Leben einen Schritt weiter zu kommen. Dann erzählen Sie es weiter und weiter…. denn nur auf diesem Weg wächst auch das Bewusstsein für Inklusion in unserer Gesellschaft.

Die Offenen Hilfen freuen sich über jede Anfrage!

Ursula Frings

Beratungsangebot

Aufsuchendes Beratungsangebot der Caritas Pfaffenhofen

Für viele Jugendliche und Eltern im Landkreis ist der Zugang zu unserem Beratungsangebot nicht immer leicht.
Die Gründe dafür sind so individuell und vielfältig, wie unsere Ratsuchenden. Drei Beispiele:

- Eine **Jugendliche** möchte eigenständig zur Beratung kommen. Da es keine Busverbindung gibt, ist sie auf ihre Eltern angewiesen, die sie zu den Terminen fahren.
- **Alleinerziehende** oder Eltern, die ihre **Angehörigen pflegen**, stehen vor dem Problem, Zeit für einen Beratungstermin in ihrem herausfordernden Alltag zu finden.
- Ein Klient fühlt sich bei dem Gedanken zu uns ins Caritas-Zentrum zu kommen unwohl. Er würde gerne **ein lokales Angebot in seiner gewohnten Umgebung** mit einem festen Ansprechpartner wahrnehmen.

Durch lange Anfahrtswege, unzureichende Mobilität oder aus persönlichen Gründen kann es schwer für Jugendliche und Familien sein, Beratung an unserer Hauptstelle im Caritas-Zentrum oder der Außenstelle in **Manching** in Anspruch zu nehmen.
Ebenso hat die gegenwärtige Corona-Situation verstärkt gezeigt, wie wichtig **persönliche Ansprechpartner** und **flexible Terminzeiten** sind.

Daher richten wir unser aufsuchendes Beratungsangebot an alle Jugendlichen und Familien, für die der Zugang zu unserem Angebot bisher schwierig war.
Unser Ziel ist es, flexible und wohnortnahe Beratung für alle in unserem Landkreis zu ermöglichen.
Wir unterstützen und beraten Sie gern in einer unserer sieben Außenstellen in **Geisenfeld, Gerolsbach, Hohenwart, Jetzendorf, Schweitenkirchen, Vohburg** und **Wolnzach,** wo uns öffentlich zugängliche Räume der Pfarreien, Schulen oder Rathäuser zur Verfügung stehen. Die Anmeldung erfolgt über unsere Verwaltung im **Caritas-Zentrum**.
Für weitere Informationen oder zur Terminvereinbarung erreichen Sie uns von Mo-Fr von 8:00 – 12:00 Uhr und von Mo-Do von 13:00 – 16:00 Uhr unter der Telefonnummer **08441 - 80 83 700**.
Als Anlaufstelle für alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien bietet die **Caritas Jugend- und Elternberatung** ein vertrauensvolles Beratungs- und Unterstützungsangebot bei Problemen und Herausforderungen des Familienlebens oder in belastenden Situationen an und steht bei Fragen rund um Erziehung und Entwicklung zur Verfügung.

Michèle Neubauer

Hilfsangebot

Betreutes Wohnen in Familien

Das **Betreute Wohnen in Familien** ist eine der ältesten Hilfeformen für Menschen mit Behinderung.

Dabei nehmen Gastfamilien einen Menschen mit Behinderung gegen Betreuungsgeld (**650 Euro steuerfrei**) bei sich zu Hause auf, um ihn im Alltag zu unterstützten. Zusätzlich werden die Kosten für Warmmiete und die Verpflegung erstattet. Begleitet und beraten werden die Familien und Klienten dabei durch eine sozialpädagogische Fachkraft unseres Verbandes.

Einige Menschen suchen nach einer Alternative zum Leben in einem Wohnheim oder einem betreuten Alleine-Wohnen, benötigen aber aufgrund ihrer Lebenslage feste soziale Beziehungen und Unterstützung im Alltag.

Für Menschen mit Behinderung suchen wir deshalb **freundliche Gastfamilien,** die bereit sind, **einen Menschen für längere Zeit oder auf Dauer in ihrem Haushalt aufzunehmen.**

Als Familie zählen neben der traditionell-klassischen Familie auch Alleinerziehende, Alleinstehende oder andere Familienformen. Aber auch Geschwister dürfen als Gastfamilie fungieren und ihren Bruder oder Schwester gegen eine Betreuungspauschale sowie Miete und Kostgeld unterstützen.

- **Haben Sie ein Zimmer frei?**
- **Sind Sie motiviert, sich sozial zu engagieren?**
- **Haben Sie die Möglichkeit, dem Gast einen Platz in Ihrer Familie einzuräumen und ihn in seiner Entwicklung zu unterstützen?**
- **Möchten Sie sich steuerfrei zuhause etwas hinzuverdienen?**
- **Haben Sie zeitliche Freiräume?**

Dann nehmen Sie doch gerne mit uns Kontakt auf, um weitere Fragen zu besprechen.

Marion Richards
Betreutes Wohnen in Familien
Tel.: 0157 - 72101675
Erreichbarkeit: Di und Do 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.

Stadtbücherei

Buchtipp

Krimireihe aus Kanada um Inspector Gamache von **Louise Penny**.
Im ersten Band „**Das Dorf in den roten Wäldern**“ kommt Chief Inspector Gamache, der Leiter der Mordkommission von Quebec, zum ersten Mal in das Dorf Three Pines. Es gefällt ihm auf den ersten Blick und die freundlichen, liebenswerten Bewohner schließt er schnell in sein Herz.
Aber es ist ein Mord in diesem Bilderbuch-Dorf geschehen, den Gamache natürlich am Ende aufklärt. Doch es geht nicht nur um diesen Mord. Es geht auch um Gamache und sein Team, um einen alten Fall, der nur angedeutet wird, um Intrigen und Lügen innerhalb der Dorfgemeinschaft und innerhalb des Ermittlerteams. Außerdem wird immer wieder das Verhältnis von Anglo- und Frankokanadiern thematisiert.

Im zweiten Band „**Tief eingeschneit**“ ereignet sich abermals ein Mord in dem beschaulichen kleinen Dorf, ebenso im dritten Band „**Das verlassene Haus**“. Der Leser erfährt mehr über den mysteriösen Fall aus der Vergangenheit. Aus diesem Grund ist es von Vorteil, die Bücher in der richten Reihenfolge zu lesen.
Es sind spannende Geschichten, die man in einem Stück lesen möchte.
Mittlerweile gibt es **17 Bände**, die aber noch nicht alle auf Deutsch erschienen sind.

Albertine Bauer

NEU: Brettspiele zum Ausleihen

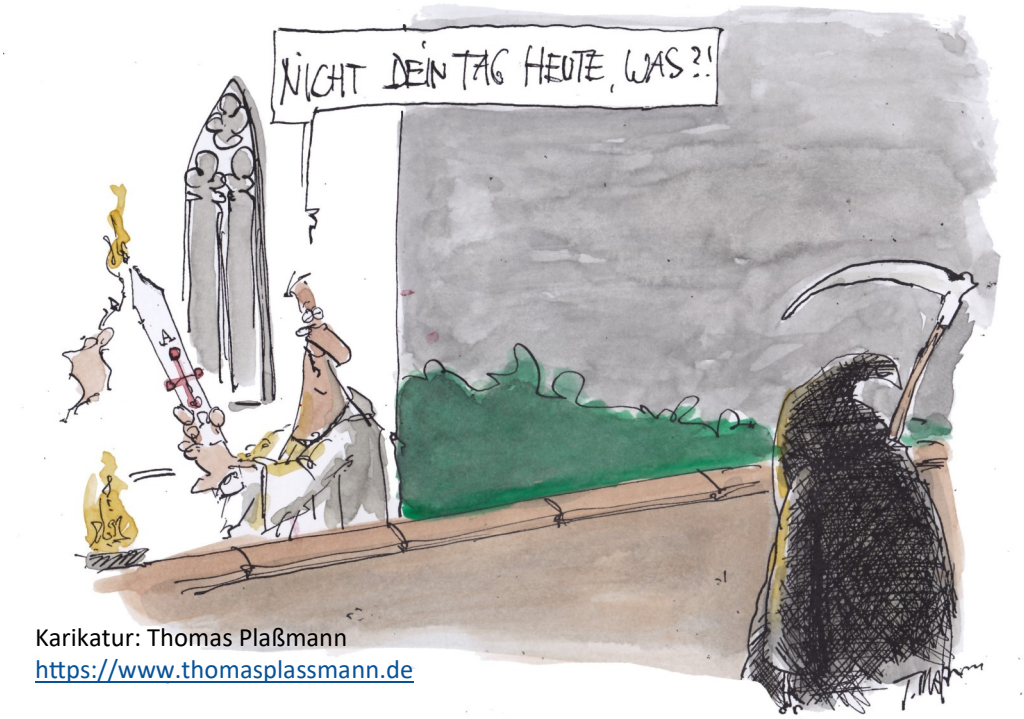
Spielen fördert die allgemeine kognitive und soziale Entwicklung, trainiert vielfältige motorische und mentale Fähigkeiten und bringt ganz einfach Spaß! Die **Stadtbücherei** hat ab sofort eine große Auswahl an **Brettspielen** zum Ausleihen in ihrem Bestand. Ermöglicht hat dies der **Kreisjugendring**, der in einer Kooperation mit der Stadtbücherei seine eigene umfangreiche Spielesammlung für den allgemeinen Verleih öffnet.
Die Stadtbücherei setzt ihren Schwerpunkt hierbei auf **Kinder- und Familien-**

NEU: Brettspiele zum Ausleihen

spiele. Es ist geplant, die Auswahl an etwa **achtzig Spielen** bei entsprechender Nachfrage in regelmäßigen Abständen auszutauschen, so dass Spiele-Fans immer wieder Neuheiten ausprobieren und beliebte Klassiker wiederentdecken können. Die **kostenlose Ausleihe** ist mit einem gültigen **Leserausweis** der Stadtbücherei möglich, Kinder unter 14 Jahren benötigen bei der Spieleausleihe eine erwachsene Begleitperson für die vorgeschriebenen Formalitäten.

Elisabeth Brendel

Zu guter Letzt— was zum Schmunzeln



Karikatur: Thomas Plaßmann
https://www.thomasplassmann.de

Stadtpfarrei St. Johannes Baptist Pfaffenhofen/Ilm

Mit Beginn der Passionszeit laden wir ein zur

JOHANNES-PASSION (BWV 245)

von J. S. Bach

Franziska Schneider, Sopran
Theresa Holzhauser, Alt
Manuel Ried, Tenor
Daniel Sauer, Bass (Pilatus)
Raphael Sigling, Bass (Jesus, Arien)

Projektchor Pfaffenhofen und
Kammerchor St. Sebastian Aichach

Orchester Dieter Sauer

Predigt:
Stadtpfarrer Albert L. Miorin

Leitung:
Alois Kammerl

3. April 2022, 15 Uhr
Stadtpfarrkirche
Pfaffenhofen / Ilm

Eintritt frei!
Wir bitten um eine
großzügige Spende